

## **E – Mail**

an: Heidmühlen - Internet  
von: Erich Kröger, 24598 Heidmühlen, Mühlenholz 31  
Tel. 04320 – 345, Mobil 0173 – 931 90 69, E-Mail: iekroeger@t-online.de

**Datum: 17. Juni 2020**

---

**Betreff: Heidmühlen, Gemeindevertretersitzung am Montag, den 15. Juni 2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend mein Bericht über o. g. Veranstaltung

**Nachtragssatzung für die Kita wurde einstimmig genehmigt  
Beschluss der Jahresabrechnung 2019 erfolgte einstimmig**

Heidmühlen. Zur Gemeindevertretersitzung am 15. Juni 2020 um 20.00 Uhr hatte die Gemeinde eingeladen und neben den Vertretern hatten sich auch 13 interessierte Bürger trotz Corona-Auflagen im Sport- und Kulturheim eingefunden. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Beratung und Beschlussfassung des Kita-Reformgesetzes vom Dezember 2019 zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte. Unter Artikel I Absatz 2 erfolgt die Aufnahme eines Kindes nach folgenden Kriterien: 1. Das Kind hat den Wohnsitz in der Gemeinde, 2. Geschwisterkinder werden vorrangig aufgenommen, 3. Es wird ein Anschlussplatz von U 3 nach Ü 3 gewährleistet, 4. Aufnahme aus pädagogischen und sozialen Gründen, 5. Berufliche Situation der Erziehungsberechtigten und 6. Bei auswärtigen Bewerbern hat die Gemeinde Latendorf den ersten Zugriff für 3 Kinder. Wichtig: der zugeteilte Kindergartenplatz bleibt bis zum Beginn der Schulpflicht gewährleistet. Die Kindergartenstätte ist von montags bis freitags von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet (Ausnahme gesetzliche Feiertage). Die Benutzungsgebühren für die unterschiedlichen Altersgruppen und Anwesenheitszeiten können bei der Gemeinde oder dem Amt eingesehen werden. Die 1. Nachtragssatzung tritt mit Wirkung zum 01. August 2020 in Kraft. Ein neues Spielgerät – eine mini Tina (Klettergerüst mit Alu-Rutsche) wird angeschafft und von der Fa. Christian Schneider, Heidmühlen, aufgebaut werden. Die Gesamtkosten hierfür von 9.884,00 Euro wurden einstimmig genehmigt.

Um eine umfassende Zustandsbewertung der Gemeindestraßen zu erhalten, wird das Ingenieurbüro von Dipl.-Ing. Carsten Bein beauftragt, hier eine Bewertung vorzunehmen und diese dann am Montag, den 29. Juni 2020 bei der Sitzung des Maßnahmenausschusses zu präsentieren.

Bei der letzten Ausschusssitzung wurde eingehend über den Wunsch einiger Jugendlichen aus dem Dorf diskutiert, eine Skaterbahn zu bauen. Dies wurde bereits bei dem Termin negativ bewertet. Grund hierfür ist u. a. die unsicheren Sicherheits- und Versicherungsfragen, die Pflege der Anlage, sowie die Beaufsichtigung bei der Nutzung. Auf Frage des Bürgermeisters Geert Uwe Carstensen kamen von den

Vertretern keine neuen positiven Ansätze, so daß aus den genannten Gründen eine einstimmige Ablehnung erfolgte.

In den öffentlichen Gebäuden, dem Sport- und Kulturheim, dem Sprüthenhus und dem Schießstand, sind die Wasseranlagen veraltet. Hierfür muss Abhilfe geschaffen werden. Um dann eine Entscheidung fällen zu können, welche Wasser- und Spülarmaturen erneuert werden muss und welche Kosten auf die Gemeinde zukommen, soll ein Kostenvoranschlag von einer Fachfirma erstellt werden. Den Auftrag hierfür leitet der Bürgermeister ein.

Der Bericht über die Jahresrechnung 2019 wurde von Michael Strate verlesen. Dabei wurden von ihm einzelne Punkte erläutert. Die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie der Beschluss der Jahresrechnung wurden einstimmig beschlossen.

Stichtag zur Abgabe einer Stellungnahme für den 3. Entwurf des Regionalplanes für den Planungsraum III – Ausweisung von Vorrangflächen für Windkraft – Abgabe war der 16. März 2020. Diese Stellungnahme war am 20. Februar 2020 durch das Planungsbüro von Gabriele Teske aus Eutin erstellt worden und vom Bürgermeister am 13. März 2020 an das zuständige Amt weitergeleitet worden. Durch die Corona-Krise fehlte das Mandat vom Gemeinderat. Dies wurde heute nachgeholt und einstimmig erteilt.

Seit dem Absägen der großen Eiche am Sprüthenhus ist dort im Eingangsbereich ein Erdloch, das geschlossen werden muss. Hierfür liegt ein Angebot der Fa. Schneider, Heidmühlen vor. Die Kosten von 2.300,00 Euro wurden einstimmig genehmigt. krö